

INFO FILMSTUDIO NR. 09/2019 • ÖSTERREICHISCHE POST AG
MZ 03Z034841 M
FILMSTUDIO IM STADTKINO, RATHAUSPLATZ 1, 9500 VILLACH



F I L M
KUNST
F I L M

September

F I L M
STUDIO
V I L L A C H

KINOSOMMER VILLACH: „ZUSATZVORSTELLUNGEN“

Als Verlängerung des Kinossommers bringen wir im Filmstudio noch einmal die Publikumsliebblinge **MONSIEUR CLAUDE 2** und **YESTERDAY**.

MONSIEUR CLAUDE 2 – Immer für eine Überraschung gut

Frankreich 2019 – Regie: Philippe de Chauveron – Mit: Christian Clavier, Chantal Lauby, Ary Abittan, Medi Sadoun, u. a. – 99 Min. OmU (Französisch) / deutsche Fassung – jugendfrei



Claude und Marie Verneuil haben die Welt bei sich zu Hause. Seit ihre vier Töchter sich kunterbunt verheiratet haben, mussten sich die beiden konservativen Provinzliebhaber zu großen Meistern in der Kunst der Toleranz, des Kompromisses und wohl oder übel auch des friedfertigen Klappelhaltens mausern. Doch der nächste Familieninfarkt lässt nicht lange auf sich warten: Die Töchter wollen mit Kind und Kegel in den Heimatländern ihrer Männer ihr Glück suchen ... Regisseur Philippe de Chauveron und seine grandiose Schauspielmannschaft haben der Fortsetzung des rekordverdächtigen Erfolgsfilms viel Liebe und noch mehr Scharfsinn, Esprit und Witz eingehaucht. Herrlich schlagfertiges Komödienkino voller Provokationen und Spitzfindigkeiten, das den Vorgänger an Charme sogar noch übertrifft.

YESTERDAY

Großbritannien 2019 – Regie: Danny Boyle – Schnitt: Jon Harris – Kamera: Christopher Ross – Mit: Himesh Patel, Lily James, Ana de Armas, Ed Sheeran, u. a. – 116 Min. OmU (Englisch) / deutsche Fassung – jugendfrei



Jack Malik ist ein leidenschaftlicher, doch leider genauso erfolgloser Singer-Songwriter. Den Traum vom großen Durchbruch hat er längst begraben, als er eines Tages während eines mysteriösen globalen Stromausfalles von einem Bus angefahren wird. Als er wieder aufwacht, ist die Welt eine andere: Niemand, außer ihm, kann sich an die

Beatles erinnern! Es ist, als hätten sie nie existiert. Mit den Songs der berühmtesten Band der Welt in der Tasche und angetrieben von der kaltschnäuzigen Managerin Debra, wird er über Nacht vom Niemand zum Superstar. Aber was nützt ihm all der Ruhm, wenn das, was er liebt, zurückbleibt? Auf unglaublich raffinierte Weise huldigt die liebenswert-romantische Komödie vom mehrfachen Oscar®-Preisträger Danny Boyle („Slumdog Millionaire“, „Trainspotting“, „127 Hours“) die unvergessene Musik der Beatles: „Yesterday, all my troubles seemed so far away ...“

SO WIE DU MICH WILLST – Celle que vous croyez

Frankreich 2019 – Regie: Safy Nebbou – Kamera: Gelles Porte – Schnitt: Stéphane Pereira – Musik: Ibrahim Maoulouf – Mit: Juliette Binoche, Nicole Garcia, François Civil, Guillaume Gouix, u. a. – 101 Min. OmU (Französisch) / deutsche Fassung – Alter: K. A.



Claire Millaud ist eine attraktive 50-jährige Frau. Um herauszufinden, was ihr jüngerer Geliebter Ludo in den sozialen Netzwerken treibt, erstellt sie ein falsches Facebook-Profil und wird zu Clara, einer hübschen, 24 Jahre jungen Frau. Alex, Ludos bester Freund, findet Clara online und verliebt sich in sie. Und auch Claire beginnt sich in Alex zu verlieben. Obwohl sich alles in der virtuellen Welt abspielt, sind die aufkommenden Gefühle sehr real. Eine betörende Geschichte beginnt, in der sich Wahrheit und Lüge verstricken.

Regisseur Safy Nebbou erzählt in SO WIE DU MICH WILLST spannungsvoll vom Abdriften in eine unzuverlässige Zwischenwelt, in der Realität und Fantasie verschwimmen. In atmosphärischen Bildern entsteht das Portrait einer faszinierenden Frau, die nicht nur mit ihren eigenen Verletzungen ringt, sondern auch mit universellen Themen wie Einsamkeit und der Angst vor dem Älterwerden. Die Kamera bleibt dabei ganz nah an der großartigen Juliette Binoche, die mit ihrem nuancierten Spiel einmal mehr ihr ganzes Können unter Beweis stellt.

In Kooperation mit

KINO IN ENGLISH
Freitag, 6. September 2019,
20.15 Uhr



Jeden ersten Freitag im Monat wird ein aktueller Kassenschlager in englischer Originalfassung ohne Untertitel gezeigt. Aus drei Vorschlägen entscheidet die Facebook-Community, welcher Film letztlich gezeigt wird. Informationen zum ausgewählten Film finden Sie auf der Homepage, auf Facebook und in der Presse.

In Kooperation mit der
Galerie Freihausgasse:
Samstag, 7. September, 16 Uhr
Eintritt frei!

EIN FILMNACHMITTAG MIT MARIA LASSNIG

Insgesamt 9 Filme – Gesamtdauer: ca. 99 Min. – Alter: k. A.



Maria Lassnig, Einzelbild aus dem Film „Kopf“, ca. 1975 (Montage), Film aus dem Nachlass. © Maria-Lassnig-Stiftung

Animationsfilme von Maria Lassnig aus ihrer New Yorker Zeit, das großartige filmische Lassnig-Porträt von Sepp Dreissinger und Heike Schäfer „Es ist die Kunst, jaja ...“, sowie die berühmte „Kantate“ mit der Maria Lassnig selbst - in Gstanzeln - ihr eigenes Leben besingt, stehen am Programm.

Als Gäste und Erzählende begrüßen wir bei diesem Filmnachmittag:
Natalie Lettner, Lassnig-Biografin, Hans Werner Poschauko, Vorstandsmitglied der Maria Lassnig-Stiftung und Hubert Sielecki, Filmemacher und ehemaliger Assistent von Maria Lassnig.

MADE IN CHINA

Frankreich 2019 – Regie: Julien Abraham – Kamera: Julien Meurice – Schnitt: Scott Stevenson – Musik: Pauline Berland – Mit: Frédéric Chau, Medi Sadoun, Julie de Bona, Steve Tran, u. a. – 87 Min. OmU (Französisch/Mandarin) / deutsche Fassung – Alter: k. A.



Der junge Fotograf François hat zu seinen asiatischen Wurzeln nicht gerade das beste Verhältnis. 10 Jahre ist es her, dass er nach einem Streit mit seinem Vater die Brücken zum chinesischen Teil von Paris abgebrochen hat. Erst als seine Freundin Sophie ihm mitteilt, dass er

Vater wird, werden für François die Karten im großen Spiel mit der Identität neu gemischt. Er ahnt, dass er für sein Kind den Kontakt zu seiner Familie und ihren Traditionen erneuern muss. Mit seinem besten Freund Bruno als moralische Unterstützung wagt er sich zurück ins Chinatown von Paris, doch Bruno ist ein liebevoller Chaot, der sich spontan in François' „Beinahe-Cousine“ verliebt und gedankenlos von einem Fettnäpfchen ins nächste stolpert. Beinahe die gesamte Familie begrüßt François mit Überschwang, nur sein Vater zeigt keinerlei Interesse am verlorenen Sohn und so gestaltet sich der familiäre Neubeginn schwerer als gedacht. Nach dem großartigen Erfolg mit seiner Hauptrolle in „Monsieur Claude“ bewährt sich Frédéric Chau nun in einer Geschichte voller Wärme und Wahrheit. Unbeschwert und doch mit Anspruch und Tiefe spaziert MADE IN CHINA auf dem schmalen Grat zwischen Komödie und Drama. Es entstand ein beglückendes Kinoerlebnis, das uns wieder bewusst macht, dass keine Familie eine Insel, sondern immer auch Teil von etwas Größerem ist.

NEVRLAND

Österreich 2019 – Regie: Gregor Schmidinger – Kamera: Jo Molitoris – Schnitt: Gerd Berner – Musik: Gerald Vdh – Mit: Simon Frühwirth, Paul Forman, Josef Hader, Wolfgang Hübisch, u. a. – 90 Min. Originalfassung (Deutsch) – Alter: k. A.



Der 17-jährige Jakob wohnt mit seinem Vater und Großvater in einer kleinen Wohnung in Wien. Um sich etwas Geld für das anstehende Studium zu verdienen, jobbt er als Aushilfe in dem Schlachthof, in dem auch sein Vater arbeitet. Doch eine zunehmende Angststörung macht ihm das Leben immer schwerer. Eines Nachts lernt er in einem Sex-Cam-Chat den 26-jährigen Künstler Kristjan kennen. Aus dem Gespräch entwickelt sich eine virtuelle Freundschaft. Nach einem schweren Schicksalsschlag nimmt Jakob allen Mut zusammen und verabredet sich mit dem mysteriösen Fremden. Als die beiden sich in Kristjans Wohnung treffen, hat Jakobs Reise nach Nevrland und zu den Wunden seiner Seele längst begonnen ...

Bildgewaltig und atmosphärisch dicht zeigt Regisseur Gregor Schmidinger in seinem ersten Langfilm NEVRLAND den Prozess des sexuellen Erwachens und der Selbstfindung als existentiellen Trip, in dem die Grenzen zwischen Realität und Fantasie immer mehr verwischen. Neben Newcomer Simon Frühwirth, der für diese Rolle gleich mehrfach ausgezeichnet wurde, glänzt Josef Hader als Jakobs stoischer Vater.

STADTKINOCENTER VILLACH, SAAL 3

September 2019

Sonntag	1	16.15 Monsieur Claude 2 OmU	18.15 Monsieur Claude 2 DF	20.15 So wie du mich willst OmU
Montag	2		18.15 So wie du mich willst DF	20.15 Monsieur Claude 2 OmU
Dienstag	3		18.15 So wie du mich willst OmU	20.15 Yesterday OmU
Mittwoch	4		18.00 Yesterday OmU	20.15 So wie du mich willst DF
Donnerstag	5		18.15 So wie du mich willst OmU	20.15 Monsieur Claude 2 DF
Freitag	6	16.30 So wie du mich willst DF	18.30 Made in China DF	20.15 SPECIAL KINO IN ENGLISCH: OV
Samstag	7	16.00 SPECIAL MARIA LASSNIG	18.30 Made in China OmU	20.15 Diego Maradona DF
Sonntag	8		17.45 Diego Maradona OmU	20.15 Made in China DF
Montag	9		17.45 Diego Maradona DF	20.15 Made in China OmU
Dienstag	10		18.30 Made in China DF	20.15 Diego Maradona OmU
Mittwoch	11		18.30 Made in China OmU	20.15 Diego Maradona DF
Donnerstag	12		17.45 Diego Maradona OmU	20.15 Made in China DF
Freitag	13	16.15 Yesterday DF	18.30 Nevrland	20.15 Made in China OmU
Samstag	14	16.15 Yesterday OmU	18.30 Made in China DF	20.15 Nevrland
Sonntag	15	17.00 Nevrland	18.30 Made in China DF	20.15 Wer 4 sind
Montag	16		18.15 Wer 4 sind	20.15 Made in China OmU
Dienstag	17		18.45 Nevrland	20.15 Made in China DF
Mittwoch	18		18.00 SPECIAL C a R a b A	20.15 Nevrland
Donnerstag	19		18.30 Made in China OmU	20.15 Nevrland
Freitag	20	17.00 Nevrland	18.30 Fair Traders	20.15 Sea of Shadows OmU
Samstag	21	17.00 Nevrland	18.30 Fair Traders	20.15 Sea of Shadows DF
Sonntag	22	16.45 Fair Traders	18.30 Sea of Shadows DF	20.30 Nevrland
Montag	23		18.00 Sea of Shadows OmU	20.00 Fair Traders
Dienstag	24		18.30 Fair Traders	20.15 Sea of Shadows DF
Mittwoch	25		18.30 Fair Traders	20.15 Sea of Shadows OmU
Donnerstag	26		17.45 Sea of Shadows DF	19.45 SPECIAL 2001: A SPACE ODYSSEY OmU
Freitag	27	16.00 Sea of Shadows DF	18.00 Nurejew DF	20.15 SPECIAL THE AGE OF STUPID - Revisited
Samstag	28	16.30 Fair Traders	18.15 Sea of Shadows OmU	20.15 Nurejew DF
Sonntag	29	16.00 Sea of Shadows DF	18.00 SPECIAL BIER!	20.00 Nurejew OmU
Montag	30		18.00 Nurejew OmU	20.15 Bier!

DIEGO MARADONA

Großbritannien 2019 – Regie: Asif Kapadia – Schnitt: Chris King – Musik: Antonio Pinto – Mit: Diego Armando Maradona, Claudia Villafaña, Diego Maradona Jr., u. a. – 130 Min. OmU (Spanisch/Italienisch) / deutsche Fassung – Alter: k. A.



Exzentriker, Lebemann, Hand Gottes: Noch heute ist Neapel voll von Maradona-Ikonen, ob als Altar oder als überdimensionales Graffiti-Portrait auf Hausfassaden. Diego Maradona ist die wohl meist verehrteste und zugleich umstrittenste Figur des Fußballzirkus. Aus 500 Stunden bisher unveröffentlichtem Filmmaterial nimmt sich der britische Regisseur Asif Kapadia nach (Ayrton) „Senna“ und „Amy“ (Winehouse) einer weiteren Person an, deren Mythos die Realität oft überstrahlt. Ein herausragender Dokumentarfilm, ein überwältigendes Portrait, das Aufstieg und Fall des Fußball-Messias eindrucksvoll beleuchtet.

WER 4 SIND

Deutschland 2019 – Regie: Thomas Schwendemann – Kamera: Felix Raitz von Frenzt – Schnitt: Thomas Schwendemann, Carmen Kirchweger – Musik: Die Fantastischen Vier – Mit: And.Ypsilon, Michi Beck, Smudo, Thomas D, u. a. – 101 Min. Originalfassung (Deutsch) – Alter: k. A.



Seit 30 Jahren sind die Reime, Melodien und Beats der FANTASTISCHEN VIER omnipräsent. Die Hip-Hop-Pioniere aus Stuttgart schaffen es seit geraumer Zeit sogar, ganze Stadien damit zu füllen. Die Texte ihrer Hits kennen bereits mehrere Generationen in- und auswendig – ja sie finden sich sogar in Schulbüchern wieder. Wenn man Ende der Achtziger Jahre über Rap sprach, kam der meist von der Ost- oder Westküste der USA. Michi Beck, Thomas D, And. Ypsilon und Smudo rappten, scratchten und produzierten trotzdem auf deutsch und aus den Hip-Hop-Außenseitern wurden spätestens mit ihrem Song „Die da!?!“ deutsche Popstars.

Regisseur Thomas Schwendemann porträtiert die Gegenwart der Band, zeigt ihre Lebenswirklichkeit und offenbart die Unterschiedlichkeit dieser vier faszinierenden Charaktere.

Mittwoch, 18. September, 18 Uhr
IM GESPRÄCH mit Betrand Stern
(Initiator, freischaffender Philosoph)

CARABA #LebenohneSchule

Deutschland 2019 – Regie: Katharina Mihm – Initiator: Betrand Stern – Drehbuch: Andreas Laudert – Produktion: Joshua Conens, Lena Stoll – 92 Min. Originalfassung (Deutsch) – Alter: k. A.



In dem Episodenfilm CaRaBa forscht Saskia (24) an einem Schlafmittel und ringt um dessen Anerkennung; der entwaffend-naive Nuri (8) begleitet seinen Vater beim Taxifahren und interviewt die Fahrgäste; der verträumte Lovis (14) spielt Tischtennis im Park, arbeitet an der Zeit und verliebt sich; Max (15) malt Waschmaschinen beim Schleudern und entdeckt Gott in Dürrer (oder umgekehrt); während bei der erst ziellozen Janne (15) das Schicksal zum temporären Auszug von zuhause und zur Feldforschung über Familie führt. CaRaBa zeigt eine Welt ohne Schulen und erzählt von Vertrauen – in sich selbst und in die Menschen um einen herum. Die Ausgangsfrage ist: Wann und wo geschieht Bildung eigentlich?

SEA OF SHADOWS

Österreich 2019 – Regie, Kamera: Richard Ladkani – Schnitt: Georg Fischer, Verena Schönauer – Musik: H. Scott Salinas – Mit: Romel Eduardo Ledez a Abaroa, Hector Capetillo, Andrea Crosta, u. a. – 104 Min. OmU (Englisch/Spanisch) / deutsche Fassung – Alter: k. A.



Mexikanische Drogenkartelle und die chinesische Mafia haben sich zusammengeschlossen, um den seltenen Tobaaba-Fisch im Golf von Kalifornien zu wildern. Mit ihren tödlichen Kiemennetzen bedrohen sie das gesamte maritime Leben der Region, insbesondere den seltensten und kleinsten Wal der Welt, den Vaquita. Der Film zeigt eindrucklich und hautnah, wie selbstlose Wissenschaftler, leidenschaftliche Naturschützer, investigative Journalisten und mutige Undercover-Agenten, ihre eigene Sicherheit

aufs Spiel setzen – nicht nur um eine gefährdete Spezies oder ein bedrohtes Ökosystem zu schützen, sondern um aufzuzeigen, wie wichtig jedes einzelne Leben auf unserem Planeten ist.

Der österreichische Regisseur Richard Ladkani, der für diesen Film niemand geringeren als Leonardo DiCaprio als Produzenten gewinnen konnte, thematisiert mit der Intensität eines Hollywood-Thrillers den Kampf um das Meer von Cortez und die mafiöse Industrie, die hinter diesem Raubbau steckt.

Donnerstag, 26. September, 19.45 Uhr
Einleitung zum Film:
Dr. Günther Clementschitsch

2001: A SPACE ODYSSEY

Großbritannien/USA 1968 – Regie: Stanley Kubrick – Kamera: Geoffrey Unsworth – Schnitt: Ray Lovejoy – Musik: Aram Khatchaturian, György Ligeti, Johann Strauss, Richard Strauss – Mit: Keir Dullea, Gary Lockwood, William Sylvester, Douglas Rain, u. a. – 143 Min. OmU (Englisch) – ab 12 Jahren



Mehr als 50 Jahre nach seiner Uraufführung stellt dieses „Weltraum-Ballett“ nach wie vor alle bis dahin existierenden und fast alle danach kommenden Science-Fiction-Filme in Sachen Ästhetik und wissenschaftlichem Anspruch in den Schatten. Der in vier Episoden gegliederte Film führt von der Prähistorie über eine phantastische Reise mit einem Space-Bus Richtung Mond und Jupiter und endet jenseits menschlicher Begrifflichkeiten: ein rasender Flug durch Farbtunnel und Lichtreflexe. „2001“, so Regisseur Stanley Kubrick einmal, „ist eine äußerst subjektive Kinoerfahrung, die den Zuseher – emotional und philosophisch – auf einer tieferen Schicht des Bewusstseins erreicht, so wie Musik es tut.“ (Text: Das Kino Salzburg)

FAIR TRADERS

Schweiz 2018 – Regie: Nino Jacusso – Kamera: Daniel Leippert – Schnitt: Loredana Christelli – Mit: Patrick Hohmann, Sina Trinkwalder, Claudia Zimmermann, Niranjana Pattni, u. a. – 90 Min. OmU (Deutsch/Englisch) – jugendfrei

Es muss doch einen anderen Weg geben! Dieser Gedanke war Ausgangspunkt für eine radikale Neuorientierung von zwei Unternehmerinnen und einem Unternehmer: Sina Trinkwalder, früher Besitzerin einer Marketing-Agentur, fertigt heute Zero-Waste-Kleider mit Angestellten, die auf dem Arbeitsmarkt kaum eine Chance hätten. Der Textilingenieur und ehemalige Garnhändler Patrick Hohmann hat in Indien und Tansania zwei Großprojekte für die Herstellung von Biobaumwolle aufgebaut. Und die aus dem pädagogischen Bereich kommende Claudia Zimmermann

betreibt jetzt mit ihrem Partner einen Biohof mit abgeschlossenem Dorfladen und engagiert sich gegen Food Waste. Faire Arbeitsbedingungen und biologische Herstellung mit dem Kostendruck der freien Marktwirtschaft zu vereinbaren ist für die drei ein ständiger Balanceakt – doch sie beweisen, dass es wirtschaftlich möglich ist, sozial, ökologisch und gleichzeitig erfolgreich zu produzieren. FAIR TRADERS ist engagiertes Kino mit starken Bildern, das Mut macht, aktiv an der fairen Gestaltung unserer Zukunft teilzunehmen.



In Kooperation mit dem **UNHCR** und
Klimabündnis Kärnten:
„Langer Tag der Flucht“
Freitag, 27. September, 20.15 Uhr
Eintritt frei!

Im Anschluss an den Film Gespräch mit Khulood al-Zaidi, die am Film maßgeblich beteiligt war. Die gebürtige Irakerin lebt in Villach und erzählt auch über ihre eigenen Erfahrungen, die sie bei ihrer Flucht aus dem Irak nach Österreich machen musste.

THE AGE OF STUPID – Revisited

Großbritannien 2009-2019 – Regie, Drehbuch: Fanny Armstrong – OmU (Englisch) 92 Min. – ab 14 Jahren

Ein alter Mann lebt im Jahr 2055. Zu dieser Zeit ist die Welt bereits zerstört und ihre Ressourcen sind aufgebraucht. Der alte Archivar arbeitet sich durch historisches Material und stößt auf Videos aus dem Jahr 2008. Er möchte verstehen, warum zu der Zeit, als es noch möglich war, keiner gehandelt und den Klimawandel aufgehalten hat. Dabei stößt er auf das rücksichtslose Verhalten der Menschen unserer Zeit. THE AGE OF STUPID setzt sich visionär mit den Themen Klimawandel und dessen Folgen auseinander und spannt den Bogen zu möglichen Auswirkungen wie Flucht, Krieg und den Kampf um Ressourcen.



Sonntag, 29. September, 18 Uhr
Verkostung regionaler Bierspezialitäten
im Foyer des Stadtkinos

BIER – DER BESTE FILM, DER JE GEBRAUT WURDE

Österreich/USA/Belgien/Italien/Deutschland 2018 – Regie, Kamera: Friedrich Moser – 93 Min. Originalfassung (Deutsch) – Alter: k. A.



Das Bier und wir. Ein uraltes Lebensmittel und regionales Kulturgut. Das eine oder andere kalte, gepflegte Bier ist das alkoholische Lieblingsgetränk der Österreicher und – in zunehmendem Maß – auch der Österreicherinnen. Bodenständig, natürlich, ehrlich – dieses traditionelle durch die Werbung geprägte Image wird durch engagierte BraumeisterInnen mit neuem Leben erfüllt. Mit Leidenschaft, Sachkenntnis und Liebe zu ihrem Handwerk stellen sie sich den weltweit normierten Einheitsbieren der Großkonzerne entgegen und erweitern die Geschmacks- und Sortenvielfalt.

Die spritzig-süffige Kino-Dokumentation von Friedrich Moser stößt ein Fenster zur Welt hinter dem Bier auf.

NUREJEW – THE WHITE CROW

Großbritannien/Frankreich 2019 – Regie: Ralph Fiennes – Musik: Ilian Eshkeri – Mit: Oleg Ivenko, Ralph Fiennes, Adèle Exarchopoulos, Louis Hofmann, u. a. – 127 Min. OmU (Englisch/Russisch) / deutsche Fassung – Ab 6 Jahren



Paris in den 1960-er Jahren: Der Kalte Krieg befindet sich auf seinem Höhepunkt und die Sowjetunion schickt ihre beste Tanzkompanie in den Westen, um ihre künstlerische Stärke zu demonstrieren. Das Leningrader Kirov-Ballett begeistert die Pariser Zuschauer, aber ein Mann sorgt für die Sensation: der virtuose junge Tänzer Rudolf Nurejew. Attraktiv, rebellisch und neugierig, lässt er sich vom kulturellen Leben der Stadt mitreißen. Begleitet von der schönen Chilenin Clara Saint streift er durch die Museen und Jazz-Clubs der Stadt, sehr zum Missfallen der KGB-Spione, die ihm folgen. Doch Nurejew genießt den Geschmack der Freiheit und beschließt, in Frankreich politisches Asyl zu beantragen. Ein höchst riskantes Katz- und Mausspiel mit dem sowjetischen Geheimdienst beginnt. Beruhend auf wahren Ereignissen, erzählt Regisseur und Darsteller Ralph Fiennes („Der englische Patient“) die unglaubliche Geschichte der sowjetischen Ballettlegende. Gedreht auf 16mm leben in atmosphärischen Bildern die bewegten 1960er-Jahre wieder auf, die Rolle Nurejews interpretiert eindrucksvoll der ukrainische Weltklasse-Balletttänzer Oleg Ivenko.

KINO FÜR SCHULEN:

Jetzt Sondervorstellungen reservieren!

Anfragen und Beratung unter
fritz.hock@filmstudiovillach.at
und telefonisch unter:
0650 / 920 40 35



Einheitspreis 8,50 • Schüler, Studenten, Kulturcard, Jugendcard: 7,50 • Kinder (unter 12 Jahre): 5,- • 10er-Block: 75,-

Programmänderungen vorbehalten!



Filmstudio im Stadtkino, Rathausplatz 1, 9500 Villach

Auskünfte und Reservierungen unter der Tel.-Nr. 0 42 42 / 27 000 (Kassa: Stadtkino Villach).

Geben Sie uns Ihre Adresse bekannt und wir schicken Ihnen gerne monatlich den Programmfolder.

Herausgeber: Gruppe 508 • Ludwig-Walter-Straße 29 • 9500 Villach • Telefon: 0650/920 40 35
E-Mail: fritz.hock@filmstudiovillach.at • Internet: www.filmstudiovillach.at • Erscheinungsort: Villach • Druck: ⌘ Kreiner Druck

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT